

giewechsel in der Steuerpolitik stoppen und so Kantons- und Regierungsrat zwingen, die notwendigen Strukturreform endlich einzuleiten.

PETER EGLER, WOLLERAU

## Kompetenz durch das Projekt Alpkäserei

Zum Artikel «Wissen, Käse und eine Kuh für Siebenbürgen» in der Freitagsausgabe.

Wer den Event «Eine Kuh namens Doga» vom vergangenen Mittwoch im Dorfgaden Altendorf besuchte, war vom Engagement der Stiftung Lebensqualität in Gheorgheni, Rumänien tief beeindruckt. Stefan Knobel und Koni Suter, als Hauptverantwortliche des Projekts Alpkäserei, wussten die zahlreichen Anwesenden mit ihren Erfahrungsberichten mitzureisen. Die sehr kompetente Dia-Show liess zudem keinen Zweifel über die Bedeutung dieses humanitären Projekts für die in sehr ärmlichen Verhältnissen lebenden Bauern in der Region Siebenbürgen aufkommen.

Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass die Vermittlung von Kompetenz eines der zentralen Leitmotive der Stiftung Lebensqualität

ist. Die Stiftung Lebensqualität ([www.stiftunglq.com](http://www.stiftunglq.com)) wie auch die Wollerauer Stiftung mana in mana ([www.manainmana.org](http://www.manainmana.org)), die mit einem Spitex-Dienst und einem Förderprogramm für benachteiligte Kinder und Jugendliche ebenfalls im humanitären Einsatz im Nordosten Rumäniens tätig ist, teilen ähnliche Werte und die gleiche Überzeugung, dass nur eine pragmatische und nachhaltige Hilfe möglichst vielen Menschen Hoffnung auf eine bessere Zukunft ermöglichen kann. Der Berufsausbildung und der Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu, denn, wie Stefan Knobel so treffend ausführte, «das Erlangen von Kompetenz durch Ausbildung ist ein Gut, welches man keinem Menschen mehr wegnehmen kann». Das erworbene Wissen kann von den Einheimischen jederzeit nutzbringend umgesetzt werden und trägt damit direkt zur Verbesserung ihrer gegenwärtigen Lebensbedingungen bei. Die angebotene Hilfe zur Selbsthilfe gehört deshalb auch zu einer der obersten Zielsetzungen der beiden Stiftungen.

Durch das Projekt Alpkäserei werden die Betroffenen auf längerfristige Sicht in die Lage versetzt, mit Eigen-

initiative und ohne Hilfe von aussen zu handeln und innerhalb ihrer beruflichen Gemeinschaft die Verbesserung ihrer zukünftigen Lebensgrundlagen selber zu gestalten.

Deshalb bitte ich Sie, im Interesse der Solidarität, das Projekt Alpkäserei und Viehzucht der Stiftung Lebensqualität mit Überzeugung zu unterstützen.

RONNIE BÜHR, WOLLERAU,  
PRÄSIDENT STIFTUNG MANA IN MANA

## Für die ausgewogene Steuergesetzrevision

Bei der Attraktivität eines Kantons zählt mehr als nur tiefe Steuern. Eine gut gepflegte Infrastruktur und ein ausgewogener Katalog an öffentlichen Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Sicherheit und Kultur entscheiden genauso darüber, ob ein Kanton eine lebenswerte Umgebung anbieten kann.

Damit der Kanton Schwyz auch in Zukunft attraktiv sein kann, stimme ich Ja zu dieser sorgfältig ausgearbeiteten und äusserst ausgewogenen Steuergesetzrevision. Auch mit den Anpassungen im Steuergesetz wird der Kanton steuerlich weiterhin unter